

Stärkere internationale Verflechtung

Transaktionsmonitor von Cross Media Consulting analysiert Übernahmen und Beteiligungen im deutschen Verlagswesen

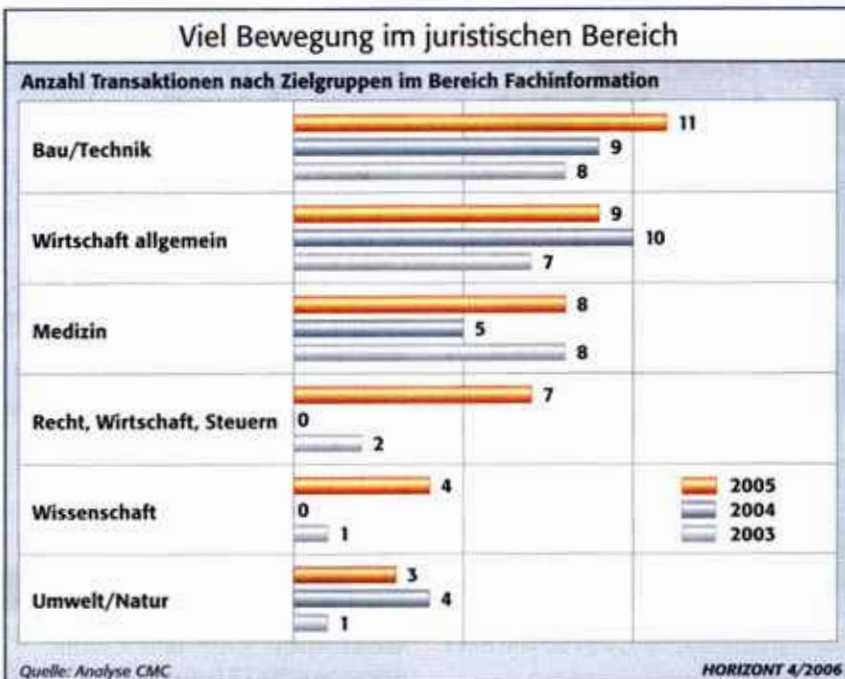
Die Konsolidierung der Verlagsbranche beschleunigt sich: Mit 138 Übernahmen und Beteiligungen verzeichnet der Transaktionsmonitor der Unternehmensberatung Cross Media Consulting 2005 den höchsten Wert seit Jahren. Die Zahl der registrierten Transaktionen lag um mehr als 40 Prozent über dem Vorjahr.

Am Geschehen hatte der Bereich Fachinformation mit 42 Transaktionen wie schon in den Vorjahren den größten Anteil, gefolgt vom Buchhandel (22) und den Special/General-Interest-Verlagen (15). Damit stieg die Zahl der B-to-B-Transaktionen um 30 Prozent.

Alle Marktsegmente mit Ausnahme der Buchverlage zeigten mehr Transaktionen als im Vorjahr. Zudem stieg der Gesamtwert der Transaktionen gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich an. Ursache dafür war neben einer

Transaktionsmonitor

Cross Media Consulting (CMC), eine auf die Medienbranche spezialisierte Unternehmensberatung, hat 314 Merger & Acquisitions-Transaktionen in der Verlagsbranche in den letzten drei Jahren ausgewertet. Die Studie enthält eine Dokumentation aller 138 registrierten Transaktionen. CMC ist fokussiert auf die Geschäftsfelder Consulting, Recruiting, Mergers & Acquisitions und Services.



stark wachsenden Zahl größerer Übernahmen auch ein allgemein leicht anziehendes Bewertungsniveau.

Geprägt wurde das vergangene Jahr von einer Reihe prominenter Transaktionen, wie zum Beispiel dem Verkauf des 7,4 prozentigen RTL-Anteils der Essener WAZ-Gruppe an Bertelsmann, die Übernahme des Berliner Verlags durch Finanzinvestoren oder der Rückzug von Gruner + Jahr aus den USA. Wie schon in den Vorjahren tätigten die großen Verlage fast ausschließlich große Übernahmen, während die kleinen Zukäufe überwiegend von kleinen und mittelgroßen Verlagen durchgeführt wurden.

Insgesamt ist der Anteil der Übernahmen und Beteiligungen im Jahr 2005 deutlich angestiegen, während der Anteil der reinen Titel- und Programmkäufe sank. Die Verlage sind nach Ansicht von Axel Bartholomäus, Ge-

schaftsführender Partner Cross Media Consulting, offenbar nicht zuletzt infolge einer besseren Ertragskraft wieder vermehrt bereit zu nachhaltigen strategischen Wachstumsinvestitionen im bestehenden Geschäft beziehungsweise in komplementären Medienformaten, Zielgruppen oder neuen geographischen Märkten.

Die internationale Verflechtung hat deutlich an Fahrt gewonnen: Sowohl die Käufe deutscher Verlage im Ausland als auch die Übernahmen von Ausländern im Inland haben sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Dennoch konsolidieren sich die Medienmärkte immer noch überwiegend unter Inländern: nur rund 19 Prozent aller inländischen Übernahmen erfolgten unter ausländischer Beteiligung.

Norbert Rüdell

Weitere Informationen unter www.cmc-web.de

